SALZBURGER FESTSPIELE

FEST ZUR FESTSPIELERÖFFNUNG

22. Juli 2017 · Eintritt frei

SALZBURGER FESTSPIELE

Die Salzburger Festspiele als Epizentrum des Besonderen, so lautet unser hochgestecktes Ziel für die kommenden Jahre. Für das Gelingen eines Fest-Spiels braucht es aber das neugierige Gegenüber, „denn nicht nur auf der Bühne, sondern auch im Zuschauerraum müssen die Besten sein, wenn das vollkommene Wunder entstehen soll, dessen das Theater an glücklichen Abenden fähig ist." Auf das Fest zur Festspieleröffnung treffen diese Worte Max Reinhardts besonders zu. Ein Fest für jedermann: Wir öffnen unsere Theater-Tore und laden alle Salzburgerinnen und Salzburger sowie unsere Gäste ein, an unserem Programm teilzuhaben. Zum Beispiel an der Generalprobe der Mozart-Matinee mit der YCA-Gewinnerin 2012, Mirga Gražinytė-Tyla, im Großen Saal des Mozarteums. In der Edmundsburg liest Hanno Koffler, der im *Jedermann* den Teufel und den Guten Gesellen geben wird, aus Wolfgang Herrndorfs vielfach preisgekröntem Jugendroman *Tschick*. Und Igor Levit, einer der wichtigsten Pianisten unserer Zeit, gibt in der Universitätsaula eine kleine musikalische Kostprobe am Klavier. Bühne frei!
Markus Hinterhäuser, Helga Rabl-Stadler, Lukas Crepaz,
Direktorium der Salzburger Festspiele

Wenn Sie Festspielkünstler bei der Autogrammstunde treffen, Salzburger Ensembles sich in ihrer Vielseitigkeit präsentieren und die ganze Stadt zum Flanieren von einem Programmpunkt zum nächsten einlädt: dann ist wieder Fest zur Festspieleröffnung! Lassen Sie sich von Max Simonischek in Kafkas Welt entführen, tauchen Sie mit Peter Lohmeyer in die russische Seele ein und holen Sie sich von unseren Schauspielstars ein Jedermann-Eis am Alten Markt. Mit so vielen Zählkarten wie nie zuvor können Sie sich Ihren Sitzplatz sichern. Darüber hinaus haben Sie zu zahlreichen Openair-Veranstaltungen freien Zutritt. Kommen Sie und lassen Sie uns gemeinsam feiern!
Renate Bienert, Organisation Fest zur Festspieleröffnung

Im Festspielhaus herrscht Aufbruchstimmung um Präsidentin Helga Rabl-Stadler, Intendant Markus Hinterhäuser, Schauspielchefin Bettina Hering und Konzertchef Florian Wiegand. Neue Programmideen, eine offene Herangehensweise – wenn Sie das Festspielprogramm studieren, wissen Sie, warum wir uns mit Ihnen auf einen tollen Sommer freuen. Das Fest zur Festspieleröffnung stimmt traditionell die Salzburgerinnen und Salzburger auf die Festspielzeit ein; dass wir „Freunde" es finanzieren, tun wir gerne und ist auch schon Tradition – ebenso wie unsere Aktion „Festspielticket = Busticket". Wir freuen uns, Sie auch beim attraktiven „Freunde"-Sommerprogramm ab 24. Juli begrüßen zu dürfen.
Heinrich Spängler, Präsident der Freunde der Salzburger Festspiele

Auch heuer wieder lädt das Fest zur Festspieleröffnung jedermann zum lustvollen Eintauchen in die Salzburger Altstadt ein. Die Spielstätten werden erfüllt sein von vielfältigen Klängen der Musik, von der Kraft meisterhaft vorgetragener Literatur, von der Faszination des Schauspiels und vor allem von der Freude eines bei freiem Eintritt verwöhnten Publikums. Wohl an keinem Tag des Jahres wird der hohe Auftrag der Festspielgründer, die „Stadt zur Bühne" werden zu lassen, mit einem reichhaltigeren Angebot und mit mehr Charme erfüllt, als an diesem. Lauschen Sie Orgeln, Violinen, Prangerstutzen, Blechbläsern, Chören, Jazzbands, Alphörnern und zünftiger Militärmusik. Seien auch Sie Teil jenes prallen Lebens, das Sie sich von unserer schönen Festspielstadt immer schon gewünscht haben.
Das wird ein großartiges Fest!
Wilfried Haslauer, Landeshauptmann

Mit dem Fest zur Festspieleröffnung feiert die ganze Stadt auch heuer wieder den Beginn des Festspielsommers. An diesem Tag wird jede Ecke der Altstadt durch Musik, Schauspiel, Tanz, Lesungen, Workshops, Führungen und Ausstellungen bespielt und belebt. Tradition trifft auf Moderne, Musik auf bildende Kunst und unsere SalzburgerInnen auf BesucherInnen aus der ganzen Welt! Es freut mich, dass dadurch das vielfältige kulturelle Schaffen Salzburgs für uns alle erlebbar wird. Ein besonderes Ereignis, zu dem jedermann herzlich eingeladen ist! In diesem Sinne wünsche ich allen BesucherInnen erlebnisreiche und vergnügliche Stunden beim diesjährigen Fest zur Festspieleröffnung!
Heinz Schaden, Bürgermeister der Stadt Salzburg

KOSTENLOSE ZÄHLKARTEN

Sehr geehrte Besucherinnen und Besucher!

Für den Besuch von gekennzeichneten Vorstellungen benötigen Sie eine Zählkarte. Diese sind kostenlos ab 8. Juli 2017, 9:30 Uhr, an der Tageskasse der Salzburger Festspiele erhältlich (im SHOP · KARTEN/*TICKETS*, Hofstallgasse 1). Diese ist von Mo–Sa von 9:30 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Pro Person werden maximal 4 Karten pro Vorstellung ausgegeben. Übrige Zählkarten werden beim Einlass der Veranstaltung verteilt bzw. werden frei gebliebene Plätze vor Ort nach Möglichkeit aufgefüllt. Die Zählkarten verlieren mit Beginn der Vorstellung ihre Gültigkeit.

Die Zählkarten gelten als Fahrschein in der Stadt Salzburg für O-Bus, Bus und S-Bahn im Salzburger Verkehrsverbund. Die Gültigkeit tritt jeweils drei Stunden vor Veranstaltungsbeginn in Kraft und endet mit Betriebsschluss.

Programmänderungen vorbehalten!

STADTBERGE
10:15–10:25 Uhr
Brauchtum · Begrüßungssalut der Brauchtumsschützen

Stadtschützenkommandant Gottfried Grömer gibt „Feuer frei". Von der Festung Hohensalzburg, vom Mönchsberg und dem Kapuzinerberg schießen die Brauchtumsschützen ihren schon traditionellen Salut und eröffnen damit das große Fest.

1 EINGANGSFOYER | GROSSES FESTSPIELHAUS, HOFSTALLGASSE 1
11:00–12:00 Uhr
Vernissage · Hinter den Kulissen

Die Ausstellungsserie im Eingangsfoyer des Großen Festspielhauses, eine Kooperation mit der Leica Galerie Salzburg und der Leica Camera AG, wird dem Publikum auch 2017 einen Blick „Hinter die Kulissen" der Salzburger Festspiele gewähren. Der österreichische Leica-Fotograf Horst Stasny begleitet den Entstehungsprozess der Oper *La clemenza di Tito* von der Bauprobe bis zur Premiere und freut sich, mit Ihnen die Ausstellung zu eröffnen.

15:00–16:00 Uhr
Für Sammler · Autogrammstunde der Festspielkünstler

Marianne Crebassa? Sir Willard White? Oder vielleicht treffen Sie auch die neue Buhlschaft Stefanie Reinsperger, die den Mammon Christoph Franken herzt? Lassen Sie sich überraschen und erleben Sie Stars des heurigen Festspielsommers aus Oper und Schauspiel hautnah und holen Sie sich Ihr Autogramm mit persönlicher Widmung und somit Ihr ganz spezielles Andenken!

2 HECKENTHEATER, MIRABELLGARTEN
18:15–19:30 Uhr
Theater · Abschlussvorstellung *Jedermann*-Camp

Hugo von Hofmannsthals *Jedermann* ist das Herzstück der Salzburger Festspiele. „Die ganze Stadt hält den Atem an bei diesem Spiel, sogar die Kinder spielen *Jedermann*", berichtete Max Reinhardt in den 1930er Jahren. In der Tat ahmten 1931 Salzburgs Altstadtkinder aus reiner Freude das Spiel vom Sterben des reichen Mannes nach. 86 Jahre später ist es Zeit für einen neuen *Kinderjedermann*! Die Kinder und Jugendlichen des *Jedermann*-Camps werden nach einer intensiven Arbeitswoche ihr eigenes Spiel im Heckentheater im Mirabellgarten präsentieren.
Bei Schlechtwetter im Großen Studio der Universität Mozarteum.

Kostenlose Zählkarten ab 8. Juli 2017 · siehe Seite 3.

3 UNIVERSITÄTSAULA, HOFSTALLGASSE 2
15:00–17:00 Uhr
Musik · Meisterklasse KS Christa Ludwig · Young Singers Project 2017

Ziel des 2008 gegründeten Young Singers Project ist es, jungen Sängerinnen und Sängern zu ermöglichen, sich durch musikalische und repertoiremäßige Weiterbildung, Sprachcoaching, szenische Probenarbeit und Liedinterpretation im außergewöhnlichen Ambiente der Salzburger Festspiele weiterzuentwickeln und sie bestmöglich auf ihre Sängerlaufbahn vorzubereiten. KS Christa Ludwig gibt auch dieses Jahr wieder den Auftakt zur ersten der vier öffentlichen Meisterklassen, in denen Künstlerpersönlichkeiten ihr Wissen an die TeilnehmerInnen des YSP 2017 weitergeben. Gesamtleitung: Evamaria Wieser.

Kostenlose Zählkarten ab 8. Juli 2017 · siehe Seite 3.

18:00–18:30 Uhr
Musik · Igor Levit

Der vielfach preisgekrönte Pianist Igor Levit ist im heurigen Festspielsommer mit drei Konzerten zu Gast. Die Nominierung zum Gramophone Artist of the Year 2016 reiht ihn unter die bedeutendsten Pianisten seiner Generation ein und bestätigt seinen Rang als Künstler, der „zum Bleiben bestimmt ist" *(The Guardian)*. Aus dem Programm vom 12. August stellt der gebürtige Russe beim Fest zur Festspieleröffnung Ausschnitte aus Frederic Rzewskis groß dimensionierten Variationenwerk *The People United Will Never Be Defeated!* vor und gibt selbst eine Einführung zu diesem spannenden, politisch aktuellen Werk.

Kostenlose Zählkarten ab 8. Juli 2017 · siehe Seite 3.

4 KOLLEGIENKIRCHE
20:00–20:30 Uhr
Musik · musicAeterna Choir

2011 gründete der als „Feuerkopf" titulierte russische Dirigent Teodor Currentzis in Perm den musicAeterna Choir. Mit seinen der historischen Aufführungspraxis verpflichteten Interpretationen reißt der Chor seitdem die Fachwelt ebenso wie das Publikum zu Begeisterungsstürmen hin. Der musicAeterna Choir ist bei den Festspielen am 23. Juli beim Mozart-Requiem zu erleben. Dass er auch bei zeitgenössischen Werken fasziniert, wird er am selben Abend in der Kollegienkirche gemeinsam mit dem Bachchor bei Alfred Schnittkes *Konzert für Chor nach Texten des armenischen Mönchs Gregor von Narek* unter Beweis stellen. Für das Fest zur Festspieleröffnung freuen wir uns, dass wir den musicAeterna Choir gewinnen konnten, Werke von Henry Purcell aufzuführen.

Kostenlose Zählkarten ab 8. Juli 2017 · siehe Seite 3.

5 FURTWÄNGLERPARK
11:00–12:30 Uhr und 17:00–18:30 Uhr

Die Sammlung Würth in Salzburg · Walk of Modern Art
International renommierte Künstlerinnen und Künstler wurden für das Kunstprojekt Salzburg der Salzburg Foundation eingeladen, eigens Werke für individuell gewählte Orte im öffentlichen Stadtraum zu konzipieren und umzusetzen. 2002 wurde der Beginn mit dem exakt nach Angaben von Anselm Kiefer gebauten begehbaren Kunst-Haus im Furtwänglerpark gesetzt, das dessen Werk *A.E.I.O.U.* beherbergt. Dem Beitrag Kiefers folgten bis 2011 elf weitere Kunstwerke, die einen weltweit einzigartigen Skulpturenparcours im Herzen der Weltkulturerbestadt bilden. Gemeinsam sorgen die Sammlung Würth, die Stadt Salzburg und die Salzburg Foundation dafür, dass die Kunstwerke in ihrer originären Strahlkraft erhalten bleiben. Erleben Sie unter sachkundiger Führung eines Salzburg Guide ausgesuchte Stationen des Walk of Modern Art! Treffpunkt: Anselm-Kiefer-Pavillon.

Kostenlose Zählkarten ab 8. Juli 2017 · siehe Seite 3.

6 ROMANISCHER SAAL, ERZABTEI ST. PETER
10:30–11:15 Uhr und 12:30–13:15 Uhr

Musik · Alexey Sychev
Bereits als Zehnjähriger debütierte Alexey Sychev mit Beethovens Erstem Klavierkonzert. Seither ist er ein weltweit gefragter Solist und hat an zahlreichen internationalen Festivals teilgenommen. 20 Preise hat er bereits bei Klavierwettbewerben auf vier verschiedenen Kontinenten erspielt, sein größter Erfolg war der 1. Preis beim Internationalen Franz-Liszt-Wettbewerb Weimar-Bayreuth. Das 1988 in Russland geborene Ausnahmetalent hat am Staatlichen Tschaikowski-Konservatorium in Moskau sein Klavierstudium abgeschlossen und vervollkommnet derzeit seine künstlerische Ausbildung an der Universität Mozarteum Salzburg. Beim Fest wird Alexey Sychev Mozarts Sonate C-Dur KV 330, Schostakowitschs Präludien Nr. 1, 5, 10 und 24 und Schuberts *Wanderer-Fantasie* für Sie interpretieren.

Kostenlose Zählkarten ab 8. Juli 2017 · siehe Seite 3.

7 HOF DES FRANZISKANERKLOSTERS | FRANZISKANERGASSE 5
10:15–20:00 Uhr

Ruheoase · Garten Eden
Ein kleines, feines Fest findet bei Schönwetter im „Garten Eden", dem sonst nicht zugänglichen Hof des Franziskanerklosters, statt. Entdecken Sie die wundervolle Keramikkunst in dieser Oase der Ruhe inmitten der Altstadt und genießen Sie bei Kaffee und Kuchen, Würstel, Bier und Wein den Duft von Blumen und Kräutern. Bruder Beda und seine Yoga-Katze Flocki freuen sich auf Ihren Besuch!

8 REPUBLIC | THEATERSAAL, ANTON-NEUMAYR-PLATZ 2
11:00–12:00 Uhr

Musik · Salzburger Festspiele und Theater Kinderchor · „Aranci, ninnoli! Caldi i marroni e caramelle"
Der Salzburger Festspiele und Theater Kinderchor präsentiert auch in diesem Jahr wieder ein buntes Programm mit Ausschnitten aus Opern- und Konzertproduktionen der vergangenen und der kommenden Spielzeit am Landestheater, bei den Salzburger Festspielen und darüber hinaus. Unter der Leitung von Wolfgang Götz geben die jungen ChoristInnen einen Einblick in den bunten Choralltag des Ensembles und einen Überblick über die vielfältigen Projekte und Auftritte.

Kostenlose Zählkarten ab 8. Juli 2017 · siehe Seite 3.

14:30–15:45 Uhr

Musik · Peter Lohmeyer und SCQ
Wenn sich der Tod aus dem *Jedermann* löst und mit dem Salzburg Classical Quintet ein Programm erarbeitet, dann wird das mit Sicherheit eine überaus erquickliche Sache: Peter Lohmeyer liest aus Nikolai Gogols Komödie *Der Revisor*, in der ein ebensolcher inkognito auf dem Weg in ein kleines russisches Dorf ist und die dortigen korrupten Beamten durch seinen anstehenden Besuch in Schrecken versetzt. Der junge Chlestakow erkennt die Gunst der Stunde, macht sich – zuerst unwissend, später bewusst – diese Situation zunutze und gibt sich als jener Revisor aus. Das Salzburg Classical Quintet sorgt mit Klängen von Schnittke, Schostakowitsch, Schtschedrin, Bizet und Piazzolla für den musikalischen Rahmen.

Kostenlose Zählkarten ab 8. Juli 2017 · siehe Seite 3.

17:45–18:45 Uhr

Theater · Max Simonischek · *Der Bau*
Kafkas nur unvollständig überlieferte Erzählung *Der Bau* entführt in eine unterirdische Welt, in der sich eine Art Menschentier in permanentem Ausnahmezustand befindet: gerichtet gegen die Außenwelt und gegen mögliche Eindringlinge. *Der Bau* ist eine Parabel über die Gesellschaft, die fortwährend Risiken schafft, indem sie diese zu verhindern sucht. In dem Solostück, das der Schauspieler selbst entwickelt hat, haucht Max Simonischek diesem Wesen mit zu Klauen verunstalteten Händen und stechendem Blick Leben ein. Er wird in diesem Sommer bei den Salzburger Festspielen in Harold Pinters Stück *Die Geburtstagsfeier* in der Rolle des Stanley zu sehen sein.

Kostenlose Zählkarten ab 8. Juli 2017 · siehe Seite 3.

9 DOMPLATZ

11:00–12:00 Uhr

Musik · Militärmusik

Die *Jedermann*-Bühne ist Kulisse für ein blasmusikalisches Ereignis: Die Militärmusik Salzburg unter der Leitung von Militärkapellmeister Ernst Herzog brilliert wieder in voller Größe. Das Orchester präsentiert ein facettenreiches, eindrucksvolles Programm und zeigt sein hohes Niveau.
Bei Schlechtwetter entfällt dieser Programmpunkt.

Kostenlose Zählkarten ab 8. Juli 2017 · siehe Seite 3.

19:30–21:30 Uhr

Musik · Fanfare Ciocârlia

Das 12-köpfige Blasorchester Fanfare Ciocârlia gilt weltweit als eine der besten Live-Bands und stammt aus dem kleinen Dörfchen Zece Präjini im Nordosten Rumäniens. Mit ihrer Energie, ihrer Genialität und ihrem mitreißenden Balkan-Groove hat sie Fans auf der ganzen Welt – von Melbourne bis Memphis und von Tokio bis Toulouse – gewonnen.
Der Name „Fanfare Ciocârlia" kann als „Lerchen-Orchester" übersetzt werden. Ihre musikalische Ausdrucksweise haben die Musiker von ihren Vätern und Großvätern gelernt. Bei jedem Auftritt stellt sich das Blechblasorchester der Herausforderung, einerseits den wahren Geist der „Gypsy Music" am Leben zu erhalten und andererseits das Publikum bestens zu unterhalten. Auch wenn die Gypsies ihren ganz eigenen lokalen Romani-Dialekt sprechen, so ist ihre Musik eine internationale Sprache, weswegen die Besucherinnen und Besucher die Konzerte regelmäßig in Parties verwandeln. Gefeiert wird die Band nicht nur von ihren Fans, sondern auch von den Medien. Die *Times* hat z.B. die Musik als „a heavy, heavy monster sound" beschrieben.
Fanfare Ciocârlia hat nunmehr zehn Alben veröffentlicht, von denen etliche an der Spitze der European World Music Charts standen. Mit ihrem aktuellen Album *Onwards to Mars* aus dem Jahr 2016 feiert die vielleicht berühmteste Brass-Band ihr 20-jähriges Bestehen. In dieser Zeit hat sie über 2500 Konzerte gespielt und diverse Preise gewonnen. Die Musiker beschreiben sich gerne selbst als „the hardest working band in the blow biz". Um es in anderen Worten zu sagen: niemand ist besser, schneller und abgefahrener als Fanfare Ciocârlia!!
Bei Schlechtwetter ab 21:00–23:00 Uhr im republic.

Kostenlose Zählkarten ab 8. Juli 2017 · siehe Seite 3.

10 KAVERNEN 1595, GSTÄTTENGASSE 27–29

15:00–16:15 Uhr

Theater · Fritz Egger · *Der Herr Karl*

Man begegnet ihm immer noch in vielerlei Gestalt, diesem Herrn Karl, nicht nur in Wien. Eine tragische Figur, die es sich richtet, wie sie es gerade braucht, die sich selbst immer auch als Opfer denkt. Man begegnet ihm am Arbeitsamt, in den Trafiken und nun auch wieder öfter auf der Straße, vielleicht als Wutbürger – ganz oft aber einfach als Nachbar. Der Monolog – 1961 von Helmut Qualtinger und Carl Merz auf die Bühne gebracht – hat bis heute nichts von seiner Aktualität eingebüßt. Mit dem Schauspieler und Kabarettisten Fritz Egger, der auch heuer im *Jedermann* zu sehen ist, in Kombination mit Regisseur Michael Gampe hat sich ein hochkarätiges, künstlerisches Team zur Umsetzung des berühmten Werks *Der Herr Karl* gefunden. Ein Gastspiel der *neuebuehnevillach*.

Kostenlose Zählkarten ab 8. Juli 2017 · siehe Seite 3.

17:30–18:30 Uhr

Tanz · Imperfect Dancers · *Hamlet*

Eine leidenschaftliche Verbindung von Mode und Kunst gehen die Imperfect Dancers Company aus Italien und das österreichische Modelabel Weber + Weber Sartoria ein. Das Ensemble begeistert seit 2009 mit zeitgenössischem Tanz. Seine künstlerisch mutige Interpretation von Shakespeares *Hamlet* feierte Anfang Mai im Theater in Pisa Premiere und kommt nun auch nach Salzburg. *Hamlet* ist ein Drama über das Leben und den Tod und über die mehrdeutigen Beziehungen zwischen den Menschen, welches dem Publikum eine Reise durch die dunkelsten Pfade der menschlichen Seele aufzeigt. Ausgestattet mit Modellen aus der *Felted Art* Capsule Collection entsteht eine inspirierende Symbiose aus Mode und Moderne, die ihresgleichen sucht.
Künstlerische Leitung: Walter Matteini und Ina Broeckx.

Kostenlose Zählkarten ab 8. Juli 2017 · siehe Seite 3.

20:00–21:30 Uhr

Musik · Breinschmid – Gürtler – Willeitner

Stets auf der Suche nach neuen Horizonten finden an diesem Abend der geniale Kontrabassist Georg Breinschmid und die Ausnahme-Geiger Sebastian Gürtler und Florian Willeitner zusammen. Neben beachtlichen Karrieren in der klassischen Musik fanden die drei Musiker durch die Improvisation und die Einbindung verschiedenster Musikformen zu neuen Kompositionsstilen. Sebastian Gürtler spannt den Bogen vom Wienerischen bis zum argentinischen Tango, Florian Willeitner ist amerikanisch-irisch inspiriert und Georg Breinschmid bringt seine Leidenschaft für Balkanisch-Jazziges und Folkiges ein.

Kostenlose Zählkarten ab 8. Juli 2017 · siehe Seite 3.

⓫ STIFTUNG MOZARTEUM | GROSSER SAAL, SCHWARZSTRASSE 26

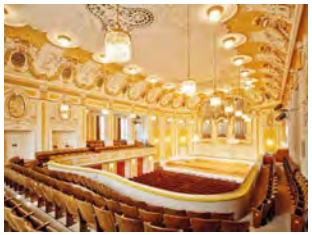
15:00–18:00 Uhr

Musik · Öffentliche Generalprobe der Mozart-Matinee 1

Es ist uns eine besondere Freude, für Sie die Generalprobe zum Konzert des Mozarteumorchesters am 23. Juli zugänglich zu machen. Unter der Dirigentin Mirga Gražinytė-Tyla erarbeitet der Salzburger Klangkörper mit der Sopranistin Christiane Karg, den Solisten Martin Mitterrutzner (Tenor) und Michael Nagy (Bass) sowie dem Estnischen Philharmonischen Kammerchor das sakrale Konzertprogramm: Anton Bruckners Messe Nr. 2 e-Moll WAB 27, Wolfgang A. Mozarts *Ave verum corpus* KV 618 und Franz Schuberts Stabat mater f-Moll D 383. Bitte beachten Sie, dass es sich bei der Generalprobe um eine Arbeitsprobe handelt, deren Ablauf nicht dem eines Konzerts entsprechen muss.

Kostenlose Zählkarten ab 8. Juli 2017 · siehe Seite 3.

20:00–21:30 Uhr



Musik · Konzert der Meisterklasse Orgel der Internationalen Sommerakademie Mozarteum

Studierende der diesjährigen Sommerakademie-Meisterklasse von Hannfried Lucke spielen an der Propter Homines Orgel Werke aus ihrem Kurs-Repertoire. Neben Meisterwerken von Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy werden Kompositionen der französischen Orgelsymphonik von Charles-Marie Widor und Louis Vierne erklingen. Die große Orgel mit ihren 51 Registern im schönsten Konzertsaal Salzburgs bietet für diesen Programmpunkt die besten Voraussetzungen.

Kostenlose Zählkarten ab 8. Juli 2017 · siehe Seite 3.

⓬ SCHLOSS MIRABELL | AUFGANG MARMORSTIEGE, MIRABELLPLATZ 4

13:00–17:00 Uhr

Für Sammler · Sonderpostamt

Inmitten unheilvoller Intrigen, selbst vom Jugendfreund Sesto verraten, beharrt der römische Kaiser Titus auf der Herrschertugend, Milde (lat. *clementia*) walten zu lassen. Wolfgang Amadeus Mozart hat sein letztes Opernwerk zur Krönung Kaiser Leopolds II. zum König von Böhmen unter großem Zeitdruck, zum Teil sogar noch in der Kutsche auf der Fahrt von Wien nach Prag, geschrieben. Marken-Künstler Prof. Hannes Margreiter erkor die erste szenische Oper des Festspielsommers zum Thema und entwarf das diesjährige Belegprogramm des ABSV Salzburg (zwei Kuverts, zwei Marken und ein Stempel). Holen Sie sich Ihre Festspielmarken!

⓭ UNIVERSITÄT MOZARTEUM | SOLITÄR, MIRABELLPLATZ 1

17:00–18:30 Uhr

Musik · Kammerkonzert der Internationalen Sommerakademie Mozarteum

Das Programm dieses Kammerkonzerts offeriert einen spannenden Dialog zwischen dem zeitgenössischen Londoner Komponisten George Benjamin (*1960) und Werken von zentralen Künstlern der diesjährigen Sommerakademie – Wolfgang A. Mozart und Joseph Haydn, der mit seiner Oper *Orlando paladino* auch im Mittelpunkt einer neu belebten Tradition der Sommerakademie stehen wird. Die szenischen Aufführungen dieser heroisch-komischen Oper gegen Ende der Sommerakademie bilden den Abschluss einer mehrwöchigen Orchesterakademie und Opernschule – zwei Projekte, die von Studierenden der diesjährigen Meisterklassen getragen werden.

Kostenlose Zählkarten werden vor Ort ausgegeben.

⓮ FRANZISKANERKIRCHE, SIGMUND-HAFFNER-GASSE 15

15:30–16:30 Uhr

Musik · Violine – Texte – Orgel

Musik kann ein Fenster zum Himmel sein. Das wird besonders im großartigen Raum der Franziskanerkirche hör- und spürbar, nicht zuletzt durch seine exzellenten Orgeln und akustischen Gegebenheiten für Instrument und Stimme. Markus Stepanek freut sich, gemeinsam mit dem Violinisten Eberhard Staiger und dem Salzburger Schriftsteller Walter Müller eine nachmittägliche Stunde der Muße zu gestalten. Neben Werken für Violine und Orgel von Joseph Gabriel Rheinberger werden Texte des Menschen-Geschichten-Erzählers Walter Müller und das zeitgenössische Werk *Elements and Transitions* von Gordon Graham Ramsay erklingen.

Kostenlose Zählkarten ab 8. Juli 2017 · siehe Seite 3.

⓯ CHRISTUSKIRCHE, SCHWARZSTRASSE 25

17:00–18:15 Uhr

Musik · BachWerkVokal

BachWerkVokal Salzburg mit seinem künstlerischen Leiter Gordon Safari ist ein junges Ensemble, das 2015 begonnen hat, das gesamte Vokalwerk Johann Sebastian Bachs in Salzburg aufzuführen. In höchster künstlerischer Qualität wird die Begeisterung der Musiker für Bach'sche Kompositionen erlebbar. Passend zum Jahr 2017 – 500 Jahre Reformation – hören Sie BachWerkVokal mit den Motetten „Jesu, meine Freude" BWV 227, „Lobet den Herrn, alle Heiden" BWV 230 und der Kantate „Der Friede sei mit dir" BWV 158.
Erweitert wird das vokale Programm durch die Suite für Violoncello solo Nr. 1 in G-Dur BWV 1007, interpretiert von Hannah Vinzens.

Kostenlose Zählkarten ab 8. Juli 2017 · siehe Seite 3.

⑯ SALZBURGER DOM, DOMPLATZ 1

17:00–18:00 Uhr

Musik · Domkonzert

Die Salzburger Dommusik führt in Zusammenarbeit mit der University of North Carolina und der Duke University, mit der Schola Cantorum Basiliensis, des Conservatory Utrecht und dem Salzburger Mozarteum Kompositionen für mehrchörige Vokal- und Instrumentalensembles von barocken Meistern, die im Salzburger Dom tätig waren, auf. Zu hören sind Teile aus der *Missa in labore requies* von Georg Muffat. Weiters werden mehrchörige Kompositionen von Pietro Lappi, Stefano Bernardi und anderen für Bläser auf Originalinstrumenten erklingen. Eine Besonderheit dieses Konzerts ist zudem, dass die Solisten und Instrumentalisten nach historischem Vorbild auf den Kuppelemporen verteilt musizieren.

Kostenlose Zählkarten ab 8. Juli 2017 · siehe Seite 3.

⑰ STIFTSKIRCHE VON ST. PETER

15:00–17:00 Uhr

Musik · Stiftsmusik St. Peter · *Die Schöpfung*

Die Schöpfung ist eines der bedeutendsten Werke sakraler Tonkunst. Haydn führt darin musikalisch nicht nur durch die Schöpfungstage, sondern gibt auch Einblick in die Schönheit der Natur und des menschlichen Lebens. Aktueller denn je ist dieses Werk ein eindringliches Bekenntnis zum menschlichen Sein. Stiftskapellmeister Peter Peinstingl konnte für die Aufführung als Solisten Anita Götz (Sopran), Angelo Pollak (Tenor) und KS Robert Holl (Bass) gewinnen. Unter seiner Leitung spielen Chor und Orchester der Stiftsmusik St. Peter.

Kostenlose Zählkarten ab 8. Juli 2017 · siehe Seite 3.

⑱ INNENHOF VON ST. PETER

19:00–20:15 Uhr

Schauspiel · Salzburger Straßentheater · *Der Vorname*

Mitten in der schönsten Gartenparty verrät Vincent aus einer provokanten Laune heraus den geplanten Vornamen des neuen Stammhalters: „Adolf". Ein minimaler Auslöser mit maximalen Folgen, denn sofort kippt die Stimmung, und dieser geschichtlich äußerst vorbelastete Vorname bringt alle Fassaden des gepflegten, gemütlichen Miteinanders zum Einstürzen. Ein großes Lügengebäude aus Ideologien, selbstgefälligem Liberalismus und egoistischem Narzissmus kommt donnernd zu Fall. Ist dieses (Straßentheater-)Fest noch zu retten? Oder zumindest die Freundschaft und die Ehe? Ein grandioser Schlagabtausch, der im besten Sinne witzig und scharfzüngig, aber auch bitterböse und vor allem höchst amüsant ist! Nach der turbulenten Inszenierung von *Bezahlt wird nicht* in seinem ersten Jahr als künstlerischer Leiter wird Georg Clementi heuer auch selbst eine Rolle auf der Wagenbühne übernehmen. Die Spielfassung der Gesellschaftskomödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière stammt ebenfalls aus seiner Feder.

Weitere Termine des Salzburger Straßentheaters unter www.kulturvereinigung.com

⑲ ST. MICHAEL, RESIDENZPLATZ

18:00–18:30 Uhr

Musik · Goldhaubengruppe der Mozartstadt Salzburg

Der Chor der Goldhaubengruppe der Mozartstadt Salzburg unter der Leitung von Erwin Angerer bezaubert mit musikalischen Köstlichkeiten, vom Volkslied bis zu sakralem Liedgut. Die Goldhaubengruppe der Mozartstadt besteht seit 1956 und präsentiert sich in Reinseidenkleidern nach alten Bürgerinnentrachten des 19. Jahrhunderts mit wundervoll gefertigten Goldhauben.

19:30–20:15 Uhr

Musik · vocal orange

Das – laut Eigenbeschreibung – fruchtig-bunte Frauenensemble vocal orange wurde im März 2011 von Monika Hammerer und Arūnas Pečiulis gegründet. Den beiden ging in der Salzburger Chorszene etwas ab: ein Ensemble, das sich selten gehörter Literatur für Frauenchor a cappella widmet. Gesagt, getan – und seitdem bringt vocal orange eine besondere Klangfarbe in unsere Stadt.

⑳ ALTER MARKT

14:30–19:00 Uhr

Benefiz · Jedermann mag Eis

Schleck für den guten Zweck! Bühnenstars aus dem diesjährigen Schauspielprogramm stellen sich in den Dienst der guten Sache und versuchen sich in der Rolle des Eisverkäufers. Was ist Ihre Lieblingssorte? Vanille? Schokolade? Oder vielleicht finden Sie unser spezielles *Jedermann*-Eis ganz besonders köstlich? Es wird auf jeden Fall ein süßer Spaß, wenn Ihnen unsere Schauspielstars den Becher reichen. Der Reinerlös kommt dem Vinzibus Salzburg zugute.

Mit großzügiger Unterstützung durch das Café Tomaselli

15:00–15:30 Uhr

Musik · Classical Flashmob

Flashmobs haben eigentlich viel an Glanz verloren, und nur noch ganz besondere Aktionen erregen Aufmerksamkeit. Eine solche Besonderheit ist jedenfalls der Klassik-Flashmob, bei denen Sänger und Orchester im öffentlichen Raum musizieren. Musikstudierende des Salzburg College werden einige klassische Werke einstudieren und unter professioneller Anleitung in Form eines interkulturellen Klassik-Flashmob darbieten. Details werden nicht verraten, nur so viel: Es wird ein einzigartiges Erlebnis werden!

16:00–16:30 Uhr

Musik und Tanz · Tanz der Kulturen

Beim Tanz der Kulturen kommen traditionelle Salzburger und interkulturelle Tänzerinnen und Tänzer zusammen und präsentieren durch ihre Musik und Tänze ihre jeweilige Kultur. Südländisches Temperament, asiatische Tanzkunst, afrikanische Rhythmen treffen auf heimische Tanztraditionen und vertraute Volksweisen. Ein Kulturen verbindender, interkultureller Austausch. Wagen auch Sie ein Tänzchen!
Bei Schlechtwetter entfällt dieser Programmpunkt.

16:45–17:15 Uhr und 17:45–18:15 Uhr

Musik · Barockbläser Ensemble Leopoldskron

In einer Besetzung von zwei Trompeten, einer Posaune und einer Tuba sorgen die vier Herren aus der Stadt Salzburg seit über 20 Jahren für die festliche Umrahmung unzähliger Veranstaltungen. Beim Fest schöpfen sie aus ihrem reichen Repertoire der Renaissance, des Barock und der Klassik und werden Werke unter anderem von Daniel Friderici, Georg F. Händel, Johann S. Bach, Wolfgang A. Mozart und Peter I. Tschaikowski spielen.

21:00–21:40 Uhr

Musik · Eisenbahnermusikkapelle

Die Eisenbahnermusikkapelle Salzburg bringt musikalische Leckerbissen von traditionellen Melodien bis zu populären Ohrwürmern. Seine künstlerische Leistungsfähigkeit konnte das Orchester mit seinen zahlreichen Auftritten im Ausland mehrfach eindrucksvoll unter Beweis stellen; es fungiert immer wieder als erfolgreicher Botschafter Salzburgs.
Bei Schlechtwetter entfällt dieser Programmpunkt.

21 MOZARTPLATZ

14:00–15:30 Uhr

Musik · The Flying Schnörtzenbrekkers

Als The Flying Schnörtzenbrekkers begeben sich Georg Breinschmid (Stimme, Komposition, Kontrabass), Sebastian Gürtler (Stimme, Komposition, Geige) und Tommaso Huber (Stimme, Komposition, Akkordeon) auf eine skurril-abenteuerliche Reise durch das Leben eines zu Recht vergessenen Durchschnittsmusikers: Ivica Strauß! Aber wer ist Ivica Strauß? Genie oder Wahnsinniger? Visionär oder Scharlatan? Tarzan oder Wühlmaus? Musikalisch hochvirtuos und historisch minderbemittelt spüren die drei Musiker Leben und Werk des einzigartigen Komponisten nach.

16:00–17:30 Uhr

Musik · Nuf Said

2011 gründeten die befreundeten, freischaffenden MusikerInnen Ioana Vintu, Andrew Gould, Johannes Felscher sowie Matthias Löscher und Peter Kronreif in New York City die Formation Nuf Said. Sie stammen aus Rumänien, Salzburg und New York City und hatten seither zahlreiche Auftritte in den USA, Europa und Asien. Ihre Musik ist weder Jazz noch Funk, weder Soul noch Rock. Es ist alles und noch mehr – ein spannender, grooviger Genremix. Im letzten Jahr haben Nuf Said ihr zweites Album *Rise* herausgebracht, dessen Song *Sister* für die „American Songwriting Awards 2016" nominiert war.

18:15–19:45 Uhr

Musik · Sharp Five

Sharp Five bewegt sich zwischen traditionellem Jazz und zeitgenössischen Klängen – Hard Bop Elemente paaren sich mit afrikanischen Rhythmen und harmonische Feinheiten des europäischen Jazz sind wie selbstverständlich in die energetisch starken Kompositionen der fünf Salzburger eingeflochten. Es bleibt viel Raum für Improvisation und die Musik lebt vom interaktiven Spiel des Kollektivs. Die fünf Protagonisten aus dem Umfeld des Salzburger JazzIT kennen einander schon lange, haben in den vergangenen Jahren in den unterschiedlichsten Projekten zusammengespielt und machen international Karriere. So konnte auch die Idee zu Sharp Five langsam heranreifen; dafür werden eigens auf die Band und ihre Musiker zugeschnittene Kompositionen gesammelt. Das Resultat mit seinem ganz besonderen Sound gibt es jetzt live zu erleben. Mit Joschi Öttl, Gernot Haslauer und Robert Kainar sind hier drei Musiker des *Jedermann*-Ensembles erneut beim Fest zu erleben.

22 ALTE RESIDENZ | DOMQUARTIER | RITTERSAAL

16:00–17:00 Uhr

Musik · Angelika-Prokopp-Sommerakademie der Wiener Philharmoniker

Neben der Tätigkeit als Bühnenmusikerinnen und Bühnenmusiker bei den Opern *Aida*, *Wozzeck* und *Lady Macbeth von Mzensk* erhalten die Mitwirkenden der Sommerakademie intensiven Unterricht im kammermusikalischen Spiel von Mitgliedern der Wiener Philharmoniker. Das Ergebnis ist beim beliebten Schlussmarathon in der Uniaula am 19. August ab 16.00 Uhr zu erleben. Einen Vorgeschmack auf dieses Konzertereignis bietet das Kammerkonzert mit ausgewählten Studentinnen und Studenten beim Fest in den Räumlichkeiten der Alten Residenz.

Kostenlose Zählkarten ab 8. Juli 2017 · siehe Seite 3.

19:45–20:45 Uhr

Musik · D'Salzburger Tanzer

Die Sing- und Volkstanzgruppe D'Salzburger Tanzer feiert heuer ihr 55-jähriges Bestehen und wartet mit einem besonderen Programm auf. Bei ihren Salzburger Volkstänzen und Plattlern werden sie von der Salzburger Festtagsmusi musikalisch begleitet. Neben heimischen Volksliedern wird auch der alpenländische Jodler im Gesangsrepertoire nicht fehlen.

20:45–21:00 Uhr

Musik · Lessacher Alphornbläser

Der volle Klang des Spiels der Lessacher Alphornbläser wird weithin über den Mozartplatz hörbar sein. Das Ensemble setzt sich aus drei Lungauer Musikern zusammen, die mit ihren Klängen bisher nicht nur in Salzburg begeisterten, sondern mit ihren Melodien den Klang der Alpen auch ins Ausland bringen.

23 ALTE RESIDENZ | INNENHOF

18:00–18:10 Uhr und 19:00–19:10 Uhr

Musik · Lessacher Alphornbläser

Nochmals locken die weichen Töne der Alphörner – seit Jahrhunderten ein Instrument zur Verständigung im alpinen Raum. Die alte Residenz bietet die schöne Kulisse für die dreistimmigen traditionellen Weisen.

18:10–19:00 Uhr

Musik · Salzburger Volksliedsingkreis

Obwohl der Salzburger Volksliedsingkreis über ein breit gefächertes Repertoire verfügt, das sich von der Volksmusik bis zur Klassik spannt, liegt die Betonung doch auf dem echten Volkslied: ein Ausdruck der Verbundenheit mit volkskulturellen Werten. Die Aktivitäten des aus über 60 Sängerinnen und Sängern bestehenden Chores beschränken sich keineswegs nur auf heimatliche Gefilde: Konzertreisen führten die Singgemeinschaft bereits nach Russland, Norwegen, die Ukraine, Lettland, Litauen, die Niederlande, Südafrika, Japan, Tschechien, Deutschland und Italien.

19:10–20:00 Uhr

Musik · Avocalo

Avocalo ist ein junges talentiertes Ensemble aus Salzburg, das neue Stücke mit Spaß, Gefühl und Leidenschaft interpretiert. Strahlendes a cappella gepaart mit unverschämt jugendlichem Charme werden auch Sie zum Mitswingen verführen.

24 HOF WOLF DIETRICHSRUH, SIGMUND-HAFFNER-GASSE 11–13

14:15–15:45 Uhr

Musik · Art of Brass Vienna

Der weltweite Erfolg des legendären Wiener Bläserquintetts ist nicht nur der puren Lust am Musizieren sowie dem Pioniergeist und dem Feuereifer der frühen Jahre geschuldet, vielmehr begeistert Art of Brass Vienna bereits seit 35 Jahren durch seine klangliche Brillanz und die einmalige, musikalische Vielseitigkeit. Mittelalterliche Gesänge wandeln sich bei Art of Brass Vienna in gregorianisches Gebläse, zwischen Literatur aus Barock, Klassik und Romantik fügt sich die Musik der vergangenen 100 Jahre aus Avantgarde und Jazz harmonisch ein. Mit Heinrich Bruckner (Trompete, Flügelhorn, Piccolotrompete), Lorenz Raab (Trompete, Flügelhorn), Andrej Kasijan (Horn), Erich Kojeder (Posaune, Euphonium) und Jon Sass (Tuba) vereint Art of Brass Vienna international renommierte und vielseitige Vertreter der österreichischen Blechbläserszene. Jeder für sich genommen ist schon ein Meister seines Fachs. Doch bekanntlich ist das Ganze stets mehr als die Summe seiner Teile. Im Rahmen der beiden Konzerte anlässlich der Festspieleröffnung 2017 ertönt beim ersten Auftritt klassische Musik in maßgeschneiderten Arrangements: Von Bach über Schubert und Strauss führt die Reise bis hin zu George Gershwin und Tangos von Astor Piazzolla.

16:45–18:15 Uhr

Musik · Ostbeatbend

Die Ostbeatbend – das sind Alex Zechbauer, Michi Brandl, Slavoljub Jeremic, Roland Oberndorfer-Wagner, Georg Degenhardt – bringt Sie mit einem breit gefächerten musikalischen Spektrum zum Tanzen. Das Ensemble spielt zum einen traditionelle Lieder aus allen Ecken des Balkans in eigener Bearbeitung und Interpretation, zum anderen eigens komponierte Stücke. So versteht sich die Ostbeatbend als grenzübergreifende und -überschreitende Band, die durch Musik das schafft, was im Alltag oft schwierig scheint – nämlich unterschiedliche Menschen zu vereinen. Als Special Guests freuen wir uns auf Verena Aziz (Tanz) und Robert Friedl (Saxophon).

19:00–20:30 Uhr

Musik · Art of Brass Vienna

Durch die Herkunft und die vielfältigen Interessen neu hinzugekommener Ensemblemitglieder wurden jüngst sowohl das Spektrum des Repertoires als auch das verwendete Instrumentarium um einige spannende Klangfarben erweitert. Und um auch der gegenwärtigen heimatlichen Musikszene gerecht zu werden, frischt Art of Brass Vienna sein aktuelles Programm ZEIT GENOSSEN mit Werken zeitgenössischer, österreichischer Komponisten wie Werner Pirchner, von dem es einige Uraufführungen geben wird, mit Kompositionen von Thomaso Huber und Flip Philipp sowie einigen Stücken aus der eigenen Feder auf.

20:45–21:15 Uhr

Tanz · Imperfect Dancers · *Von Mode und Moderne*

Kreativität vereint in Tanz und Mode. Eine überzeugende Zusammenarbeit ist die der italienischen Imperfect Dancers Company und dem österreichischen Modelabel Weber + Weber Sartoria. Energie und Emotionen stecken sowohl in der Inszenierung von Shakespeares *Hamlet* als auch in den aufwendig gefertigten Modellen aus der *Felted Art* Capsule Collection des Vorarlberger Labels. Eine spannende Verbindung aus langjährigem Handwerk und Bewegung. Künstlerische Leitung: Walter Matteini und Ina Broeckx.

25 EDMUNDSBURG | EUROPASAAL, MÖNCHSBERG 2

14:00–15:00 Uhr

Lesung · Markus John ·
Stefan Zweig – Für ein vereinigtes Europa

Stefan Zweig betrachtete den Nationalismus als den größten Feind für die Demokratie. Das vereinte Europa, für das sich Zweig leidenschaftlich engagierte, sollte jeglichen nationalistischen Eigensinn überwinden. Markus John, Ensemble-Mitglied des Hamburger Schauspielhauses und ab 29. Juli in Gerhart Hauptmanns *Rose Bernd* auf der Perner-Insel zu erleben, liest Texte von Stefan Zweig, in denen ein weltoffenes Europa ohne Grenzen propagiert wird. Überraschend, wie aktuell Stefan Zweigs Plädoyer für Europa heute wirken kann.

Kostenlose Zählkarten ab 8. Juli 2017 · siehe Seite 3.

17:00–18:00 Uhr

Lesung · Hanno Koffler · *Tschick*

Inspiriert von Abenteuerromanen wie *Der Herr der Fliegen* und *Huckleberry Finn* schrieb Wolfgang Herrndorf den vielfach preisgekrönten Roman *Tschick*, der 2010 veröffentlicht und 2016 verfilmt wurde. Beim Titel handelt es sich aber nicht, wie man fälschlicherweise meinen könnte, um eine Zigarette, sondern um den jungen russischen Außenseiter Andrej Tschichatschow, der mit seinem 14-jährigen Mitschüler Maik Klingenberg in einem gestohlenen Lada auf einem Road-Trip allerlei Abenteuer erlebt. Der 1980 geborene Schauspieler und Musiker Hanno Koffler liest aus Herrndorfs Jugendroman. Erleben Sie den gebürtigen Berliner auch auf dem Domplatz im *Jedermann*, in dem er den Teufel sowie den Guten Gesell geben wird.

Kostenlose Zählkarten ab 8. Juli 2017 · siehe Seite 3.

26 FRANZISKANERGASSE 7

14:00–18:00 Uhr

Musik · Salzburger Straßenklavier

Ein Klavier steht auf einer Kutsche – was soll das denn?! Eine berechtigte Frage, denn es gibt in Salzburg zwar einige Kutschen und noch viel mehr Klaviere, aber beides zusammen hat Seltenheitswert. Das Kutschenklavier entstand im Bach-Jahr 2015 als Koproduktion von Musikum Salzburg und Musischem Gymnasium. Auf vielfachen Wunsch hin geht es nun wieder auf Reisen, und Sie sind alle eingeladen, auf dem „Jeder-kann-Klavier" zu spielen! Idee & Konzept: Christine Bussmann-Kollersbeck, Melanie Hie; künstlerische Umsetzung: Janett Sumbera, Markus Maurer.

27 SPIELZEUG MUSEUM, BÜRGERSPITALGASSE 2

10:30–11:00 Uhr

Lesung · Bilderbuch-Kino

Beim Bilderbuch-Kino werden die Illustrationen einer Geschichte im hauseigenen Kino des Spielzeug Museums präsentiert, während der Text dazu von einem Spielvermittler vorgelesen wird. So können viele Kinder gemeinsam und ohne Sichteinschränkung Abenteuer aus Bilderbüchern ansehen und -hören. Wir zeigen die Geschichte *Helden* von Sabine Wilharm. Für alle von 0–99 Jahren.

Kostenlose Zählkarten ab 8. Juli 2017 · siehe Seite 3.

14:30–15:00 Uhr

Theater · Bilderbuch-Theater

Beim Bilderbuch-Theater präsentieren wir Euch Geschichten auf einer richtigen Papiertheater-Bühne. Wir zeigen mit dem *Froschkönig* eines der berühmtesten Märchen der Gebrüder Grimm. Für alle Märchenliebhaber von 0–99 Jahren.

Kostenlose Zählkarten ab 8. Juli 2017 · siehe Seite 3.

15:15–16:15 Uhr

Kinderschminken

Von Prinzessin über Marienkäfer bis hin zum Drachen – in andere Rollen zu schlüpfen macht nicht nur im Fasching Spaß. Und deswegen kannst Du Dich mit hochwertiger Aquaschminke in ein Wesen Deiner Wahl verwandeln lassen und mit uns gemeinsam den Theatersommer einläuten. Ab 3 Jahren.

Kostenlose Zählkarten ab 8. Juli 2017 · siehe Seite 3.

28 SALZBURG MUSEUM | MOZARTPLATZ 1

11:00–12:00 Uhr

Führung · ART ROYAL – Meisterzeichnungen aus dem Louvre. Das Musée du Louvre zu Gast in Salzburg

Als museale Antwort auf die Ausstellung *GESTE BAROQUE – Collections de Salzbourg* des Salzburg Museums im Louvre zeigt der Louvre einen repräsentativen Querschnitt der Sammlung Everhard Jabachs in der Neuen Residenz. Dafür wurden 80 herausragende Zeichnungen aus dem 16. und 17. Jahrhundert zur Verfügung gestellt. Zu sehen sind Arbeiten von Michelangelo, Raphael, Vasari, del Sarto, Le Brun, Poussin, Rubens und vielen mehr.

Kostenlose Zählkarten ab 8. Juli 2017 · siehe Seite 3.

11:00–12:00 Uhr und 14:00–15:00 Uhr

Kostümführung für Kinder & Familien · Zu Diensten Euer Gnaden…

Üppig, bizarr und detailreich: Das Zeitalter des Barock hält so manche Überraschung bereit. Auf dieser Zeitreise der besonderen Art entführt eine Bürgerin aus der Barockzeit Kinder und Erwachsene in das 17. und 18. Jahrhundert und ermöglicht dadurch ein lebhaftes Eintauchen in den Alltag einer längst vergangenen Zeit! Mit Mag. Christine Walther.

Kostenlose Zählkarten ab 8. Juli 2017 · siehe Seite 3.

13:00–14:00 Uhr

Führung · Albrecht Altdorfer in Salzburg

Auf den Spuren des berühmten Malers der Donauschule in Salzburg und Hallein: Über das Leben Albrecht Altdorfers ist wenig bekannt, wenngleich seine Werke ihn als einen der bedeutendsten Pioniere der Renaissance im deutschsprachigen Raum auszeichnen. Begeben Sie sich mit Peter Husty (Chefkurator Neue Residenz) und Fritz Moosleitner auf die Suche nach den Spuren des Malers in Salzburg und Hallein.

Kostenlose Zählkarten ab 8. Juli 2017 · siehe Seite 3.

15:00–16:30 Uhr

Workshop für Kinder & Familien · Masken-Atelier

„Eine Maske erzählt uns mehr als ein Gesicht!" (Oscar Wilde) Am späten Nachmittag wird das Museum unter der Leitung von Maria Erker zum Masken-Atelier und Ihr gestaltet Eure eigene Festspiel-Maske! Ob lustig, erschreckend oder einfach nur komisch: Hier könnt Ihr selber Hand anlegen und Eurer Kreativität freien Lauf lassen! Altersempfehlung: ab 5 Jahren.

Kostenlose Zählkarten ab 8. Juli 2017 · siehe Seite 3.

15:00–16:00 Uhr

Führung · Architektonische Festspielhaus-Utopien

Heute verbinden wir die Festspiele selbstverständlich mit der Salzburger Altstadt. Mit dem Entschluss zur Etablierung der Festspiele in Salzburg gingen jedoch zahlreiche, hochtrabende architektonische Ideen für ein Festspielhaus in und um Salzburg einher. Chefkurator Peter Husty führt durch die Ausstellung „Erzähl mir Salzburg!" und geht dabei auf Modelle und Pläne ein, die allesamt Utopien geblieben sind.

Kostenlose Zählkarten ab 8. Juli 2017 · siehe Seite 3.

10:30–11:30 Uhr, 12:00–13:00 Uhr und 16:00–17:00 Uhr

Führung · Salzburger Glockenspiel

Das Salzburger Glockenspiel gilt als Wahrzeichen der Neuen Residenz. Fürsterzbischof Johann Ernst Graf Thun hatte die 35 Glocken 1695 vom Glockengießer Melchior de Haze in Antwerpen gekauft und das Glockenspiel 1704 in Betrieb nehmen lassen. Erfahren Sie mehr über die Geschichte des Salzburger Wahrzeichens und genießen Sie die einzigartige Aussicht! Treffpunkt: Panorama Museum, Residenzplatz 9

Kostenlose Zählkarten ab 8. Juli 2017 · siehe Seite 3.

29 PANORAMA MUSEUM, RESIDENZPLATZ 9

11:00–12:00 Uhr und 14:00–15:00 Uhr

Führung · Das Salzburg Panorama 1829 und „Kultur erben. Stadt erhalten!"

Salzburg aus verschiedenen Perspektiven: Werfen Sie einen Blick auf das Rundgemälde von Johann Michael Sattler, das einen Ausblick auf die Stadt Salzburg und ihre Umgebung im Jahr 1829 gewährt. Zudem bekommen Sie bei der Führung mit Andrea Eder Einblick in die Sonderausstellung „Kultur erben. Stadt erhalten!", welche sich mit dem Altstadterhaltungsgesetz sowie der Stadt als UNESCO-Weltkulturerbe auseinandersetzt.

Kostenlose Zählkarten ab 8. Juli 2017 · siehe Seite 3.

30 KUNST IM TRAKLHAUS, WAAGPLATZ 1A

10:15–17:00 Uhr

Ausstellung · Museum für alle

In der Ausstellung für einen Tag werden Ergebnisse eines Workshops vorgestellt: Massenmöbelstücke werden von der Designgruppe NIX AM PLATZ in Zusammenarbeit mit der FH Salzburg Studiengang MultiMediaArt individuell verändert, frei nach dem Motto „Aus Massenmöbeln ein Einzelstück zum demokratischen Preis bauen". Violinist Lauro Comploj bespielt die Räumlichkeiten der Ausstellung. Künstler/Ideengeber: Andreas Feldinger, Projektleitung: Magda-Rosa Schuster.

31 KUENBURGPALAIS, SIGMUND-HAFFNER-GASSE 16/STIEGE 3, 2. STOCK

10:30–11:05 Uhr und 12:15–12:50 Uhr

Musik · Christian Bauschke · *Der Morgen und der Abend*

1753 wurde den Salzburger Hofkomponisten Johann Ernst Eberlin und Leopold Mozart der Auftrag zuteil, für die Orgelwalze, das sogenannte „Hornwerk" auf der Salzburger Festung, monatlich ein Stück zu komponieren, das morgens und abends in die Stadt hinunterklingen sollte. 1759 entstand unter dem Titel *Der Morgen und der Abend* die von Leopold Mozart für Klavier gesetzte Fassung der zwölf Orgelstücke. Christian Bauschke interpretiert diesen Zyklus auf einem Hammerklavier von ca. 1750, welches zu den frühesten Instrumenten mit Hammermechanik zählt.

Kostenlose Zählkarten ab 8. Juli 2017 · siehe Seite 3.

14:00–14:45 Uhr

Lesung · Peter Simon Altmann · Salzburger Orte der Weltliteratur

Sei es Peter Handke, der vor den Bedrängnissen des schriftstellerischen Alltags in einem Trinkerlokal Zuflucht sucht, sei es der französische Romancier Stendhal, der angesichts eines mit Salzkristallen überzogenen Astes die Theorie der Liebe entdeckt, oder der Nobelpreisträger José Saramago, der in einem Restaurant Inspiration für einen Roman findet – immer wieder sind es ganz spezifische Orte in Salzburg und Umgebung, die den Literaten entscheidende Impulse für ihr Schreiben gegeben haben. Der Salzburger Schriftsteller Peter Simon Altmann nimmt uns an vier dieser Orte mit, wobei er im Spiegel seiner berühmten Kollegen auch Persönliches einfließen lässt.

Kostenlose Zählkarten ab 8. Juli 2017 · siehe Seite 3.

17:15–18:00 Uhr und 19:30–20:15 Uhr

Musik · Wiener Wohnzimmeroper · *La serva padrona*

Heiterkeit und prachtvolle Musik auf höchstem Niveau verbinden sich in Giovanni Battista Pergolesis Singspiel *La serva padrona*. In der Inszenierung der Wiener Wohnzimmeroper, einem mobilen, auf Kurzopern spezialisierten Opernensemble, wurde die Geschichte ins Heute verlegt: Der Junggeselle Uberto hat zwei Frauen in seinem Wiener Haus. Er möchte eigentlich keine, braucht aber beide. Das Spiel beginnt – und Uberto muss endlich eine Entscheidung treffen … Inszeniert als Oper zum Anfassen versetzt die Wiener Wohnzimmeroper ihr Publikum mitten ins Geschehen und vermittelt so ein einmaliges Musiktheatererlebnis. Mit Alexander Puhrer (Uberto), Teresa Sophie Puhrer (Serpina), Verena Leitner (Vespina). Inszenierung: Sigrid Tschiedl, Musikalische Leitung: David Holzinger.

Kostenlose Zählkarten ab 8. Juli 2017 · siehe Seite 3.

FEST ZUR FESTSPIELERÖFFNUNG · PROGRAMM

32 RESIDENZPLATZ

21:30–23:15 Uhr

Brauchtum · Salzburger Bürgergarde

Die Bürgergarde der Stadt Salzburg blickt auf eine lange Geschichte zurück. Bereits 1287 wurden den Bürgern Salzburgs mit dem Sühnebrief erstmals politische Rechte zugestanden. Damit war auch die Geburtsstunde der Bürgergarde angebrochen, die damals eine militärische Funktion zum Schutz der Stadt innehatte. Eine Gruppe der Bürgergarde der Stadt Salzburg steht in ihren historischen Uniformen Spalier für die zum Fest kommenden Gäste.

21:45–22:00 Uhr

Musik · Musikkapelle und Feuerschützen aus Mühldorf am Inn

Die Kreisstadt Mühldorf am Inn hat eine lange Salzburgische Geschichte: Bereits 935 bestätigte Erzbischof Odalbert von Salzburg einen Grundstückskauf – die erste urkundliche Erwähnung Mühldorfs. 1190 verlieh der römische König Heinrich VI. seinem Vetter, dem Salzburger Erzbischof Adalbert III., das Recht, in Mühldorf eine Salzniederlage zu errichten, ein wichtiger Meilenstein in der wirtschaftlichen Entwicklung der Region. 1239 wird Mühldorf zur Stadt, als Salzburger Exklave ein wichtiger Handels-, Verwaltungs- und Justizstandort. Im Laufe der Jahrhunderte kam es zu vielen Auseinandersetzungen, vor allem mit Bayern, doch erst 1802 wurde Mühldorf nach den Koalitionskriegen Bayern zugesprochen. Die Verbindung zwischen den beiden Städten soll jetzt wieder intensiviert werden.

22:00–22:20 Uhr

Film · Salzburg und Mühldorf am Inn

Der Filmemacher Roland Wieland gibt mit seinem Kurzfilmwerk einen interessanten Querschnitt durch die gemeinsame Geschichte der Kreisstadt Mühldorf am Inn in Bayern und der Landeshauptstadt Salzburg.

22:20–22:30 Uhr

Musik · Turmblasen

Die Fanfaren des Bläserensembles der Militärmusik Salzburg und des Barockbläserensembles Leopoldskron, geleitet von Josef Forsthuber, welche vom Glockenturm der Neuen Residenz und von den Arkaden des Domes ertönen, kündigen den Beginn der Aufführung des Salzburger Fackeltanzes an.

22:30–23:10 Uhr

Tanz · Salzburger Fackeltanz

Unter der Anleitung von Alexander Wieland werden wieder rund 100 Tanzpaare der verschiedenen Brauchtumsgruppen aus der Stadt Salzburg und aus dem Umland 13 Figuren zu den Klängen der Stadtmusik Salzburg, dirigiert von Kapellmeister Benedikt Eibelhuber, mit ihren Fackeln in die dunkle Nacht rund um den Residenzbrunnen zeichnen. Filmische Langzeitaufnahmen – projiziert auf die Großleinwand auf der Domfassade – lassen uns die Gesamtheit der einzelnen Lichtzeichnungen erkennen, ein stets aufs Neue faszinierendes Bild. Mit dem „Blumengruß" übermitteln Tanzpaare den anwesenden Ehrengästen ihre spezielle Referenz. Kinder in Begleitung von Trachtenfrauen werden wieder Rosen an die Zuschauer verteilen.

23:10–23:20 Uhr

Musik · Glockenspiel

Mozart-Weisen des Salzburger Glockenspiels bilden den Abschluss dieses eindrucksvollen Abends.

Bei Schlechtwetter wird das Programm am Residenzplatz vor Ort abgesagt.

Das Fest zur Festspieleröffnung wird ermöglicht durch die großzügige Unterstützung von:

FREUNDE DER SALZBURGER FESTSPIELE

KULTUR STADT : SALZBURG · LAND SALZBURG · Salzburger Stiegl

IMPRESSUM

Leitung: re*creation Dr. Renate Bienert, MAS
Medieninhaber: Salzburger Festspielfonds, Hofstallgasse 1, 5020 Salzburg
Tel: +43-662-8045-0, Fax: DW -700, www.salzburgfestival.at
Grafik: MEDIA DESIGN: RIZNER.AT, Salzburg
Druck: Sandler *print&packaging*, Marbach
Titelfoto: Luigi Caputo

Fotonachweise:
S. 2 SF/Anne Zeuner; Sibylle Zettler; zVg, S. 3 zVg; zVg, S. 4 Stadt Salzburg; Horst Stasny; Wild & Team; zVg, S. 5 Wild & Team; Gregor Hohenberg; Perm Opera, S. 6 Kunstprojekt Salzburg 2020, A.E.I.O.U. von Anselm Kiefer, Sammlung Würth, Inv. 15606, Furtwänglerpark, gegenüber dem Festspielhaus, Foto © Stefan Zenzmaier; zVg; zVg, S. 7 Wild & Team; Wild & Team; zVg; S. 8 Militärmusik; Arne Reinhardt, S. 9 Patrick Connor Klopf; Paolo Porto; Andrej Grilc/Nancy Horowitz/Julia Wesely, S. 10 Frans Jansen; Stiftung Mozarteum; Hannes Margreiter, S. 11 Christian Schneider; Renate Bienert; BachWerkVokal, S. 12 Wild & Team; Karl Forster; zVg; S. 13 Arthur Braunstein; vocal orange – R. Windhager und R. Rank; fotolia; zVg, S. 14 Forum Volkskultur; zVg; EMV Salzburg; Julia Wesely, S. 15 zVg; zVg; Michael Maritsch, S. 16 Albert Moser; Lessacher Alphornbläser; Salzburger Volksliedsingkreis; GvHv, S. 17 Klaus Mittermayr; zVg; Klaus Mittermayr, S. 18 Paolo Porto; Christian Spielmann; Stefan Klueter, S. 19 zVg; Salzburg Museum; S. 20 Musée du Louvre/Laurent Chastel; Salzburg Museum, S. 21 Salzburg Museum; zVg, S. 22 zVg; zVg; Wiener Wohnzimmeroper, S. 23 GvHv; Kulturbüro Mühldorf; Kulturbüro Mühldorf; Militärmusik, S. 24 Stadt Salzburg

Nestlé · Audi · SIEMENS · ROLEX

[1] Großes Festspielhaus | Eingangsfoyer
[2] Heckentheater | Mirabellgarten
[3] Universitätsaula
[4] Kollegienkirche
[5] Furtwänglerpark
[6] Erzabtei St. Peter | Romanischer Saal
[7] Hof des Franziskaner Klosters
[8] republic
[9] Domplatz
[10] Kavernen 1595
[11] Stiftung Mozarteum | Großer Saal
[12] Schloss Mirabell | Aufgang Marmorstiege
[13] Universität Mozarteum | Solitär
[14] Franziskanerkirche
[15] Christuskirche
[16] Salzburger Dom
[17] Stiftskirche St. Peter
[18] Innenhof von St. Peter
[19] St. Michael
[20] Alter Markt
[21] Mozartplatz
[22] Alte Residenz | DomQuartier
[23] Alte Residenz | Innenhof
[24] Hof Wolf Dietrichsruh
[25] Edmundsburg | Europasaal
[26] Franziskanergasse
[27] Spielzeug Museum
[28] Salzburg Museum
[29] Panorama Museum
[30] Kunst im Traklhaus
[31] Kuenburgpalais
[32] Residenzplatz

10:15–10:25	Begrüßungssalut der Brauchtumsschützen	Stadtberge	Seite 4
10:15–17:00	Ausstellung · Museum für alle	Kunst im Traklhaus	Seite 21
10:15–20:00	Garten Eden	Hof des Franziskanerklosters	Seite 6
10:30–11:00	Bilderbuch-Kino	Spielzeug Museum	Seite 19
10:30–11:05	Christian Bauschke · Der Morgen und der Abend	Kuenburgpalais	Seite 22
10:30–11:15	Alexey Sychev	Romanischer Saal, St. Peter	Seite 6
10:30–11:30	Salzburger Glockenspiel	Salzburg Museum	Seite 21
11:00–12:00	Vernissage · Hinter den Kulissen	Großes Festspielhaus	Seite 4
11:00–12:00	Salzburger Festspiele und Theater Kinderchor	republic	Seite 7
11:00–12:00	Militärmusik	Domplatz	Seite 8
11:00–12:00	ART ROYAL – Meisterzeichnungen aus d. Louvre	Salzburg Museum	Seite 20
11:00–12:00	Kostümführung für Kinder & Familien	Salzburg Museum	Seite 20
11:00–12:00	Das Salzburg Panorama 1829	Panorama Museum	Seite 21
11:00–12:30	Die Sammlung Würth · Walk of Modern Art	Furtwänglerpark	Seite 6
12:00–13:00	Salzburger Glockenspiel	Salzburg Museum	Seite 21
12:15–12:50	Christian Bauschke · Der Morgen und der Abend	Kuenburgpalais	Seite 22
12:30–13:15	Alexey Sychev	Romanischer Saal, St. Peter	Seite 6
13:00–14:00	Albrecht Altdorfer in Salzburg	Salzburg Museum	Seite 20
13:00–17:00	Sonderpostamt	Schloss Mirabell	Seite 10
14:00–14:45	Peter Simon Altmann	Kuenburgpalais	Seite 22
14:00–15:00	Markus John	Edmundsburg, Europasaal	Seite 18
14:00–15:00	Kostümführung für Kinder & Familien	Salzburg Museum	Seite 20
14:00–15:00	Das Salzburg Panorama 1829	Panorama Museum	Seite 21
14:00–15:30	The Flying Schnörtzenbrekkers	Mozartplatz	Seite 14
14:00–18:00	Salzburger Straßenklavier	Franziskanergasse 7	Seite 19
14:15–15:45	Art of Brass Vienna	Hof Wolf Dietrichsruh	Seite 17
14:30–15:00	Bilderbuch-Theater	Spielzeug Museum	Seite 19
14:30–15:45	Peter Lohmeyer und SCQ	republic	Seite 7
14:30–19:00	Jedermann mag Eis	Alter Markt	Seite 13
15:00–15:30	Classical Flashmob	Alter Markt	Seite 13
15:00–16:00	Autogrammstunde der Festspielkünstler	Großes Festspielhaus	Seite 4
15:00–16:00	Architektonische Festspielhaus-Utopien	Salzburg Museum	Seite 21
15:00–16:15	Fritz Egger	Kavernen 1595	Seite 9
15:00–16:30	Masken-Atelier	Salzburg Museum	Seite 20
15:00–17:00	Meisterklasse KS Christa Ludwig	Universitätsaula	Seite 5
15:00–17:00	Stiftsmusik St. Peter	Stiftskirche St. Peter	Seite 12
15:00–18:00	Öffentliche Generalprobe der Mozart Matinee 1	Stiftung Mozarteum	Seite 10
15:15–16:15	Kinderschminken	Spielzeug Museum	Seite 19
15:30–16:30	Violine – Texte – Orgel	Franziskanerkirche	Seite 11
16:00–16:30	Tanz der Kulturen	Alter Markt	Seite 14

FEST ZUR FESTSPIELERÖFFNUNG · ZEITPLAN

16:00–17:00	Angelika-Prokopp-Sommerakademie	Alte Residenz, DomQuartier	Seite 15
16:00–17:00	Salzburger Glockenspiel	Salzburg Museum	Seite 21
16:00–17:30	Nuf Said	Mozartplatz	Seite 15
16:45–17:15	Barockbläser Ensemble Leopoldskron	Alter Markt	Seite 14
16:45–18:15	Ostbeatbend	Hof Wolf Dietrichsruh	Seite 17
17:00–18:30	KK der Int. Sommerakademie Mozarteum	Universität Mozarteum	Seite 11
17:30–18:30	Imperfect Dancers	Kavernen 1595	Seite 9
17:45–18:45	Max Simonischek	republic	Seite 7
17:00–18:15	BachWerkVokal	Christuskirche	Seite 11
17:00–18:00	Domkonzert	Salzburger Dom	Seite 12
17:00–18:00	Hanno Koffler	Edmundsburg, Europasaal	Seite 18
17:00–18:30	Die Sammlung Würth · Walk of Modern Art	Furtwänglerpark	Seite 6
17:15–18:00	Wiener Wohnzimmeroper · La serva padrona	Kuenburgpalais	Seite 22
18:00–18:10	Lessacher Alphornbläser	Alte Residenz, Innenhof	Seite 16
18:00–18:30	Igor Levit	Universitätsaula	Seite 5
18:00–18:30	Goldhaubengruppe der Mozartstadt Salzburg	St. Michael, Residenzplatz	Seite 13
18:15–19:30	Abschlussvorstellung *Jedermann*-Camp	Heckentheater, Mirabellgarten	Seite 4
18:15–19:45	Sharp Five	Mozartplatz	Seite 15
18:10–19:00	Salzburger Volksliedsingkreis	Alte Residenz, Innenhof	Seite 16
19:00–19:10	Lessacher Alphornbläser	Alte Residenz, Innenhof	Seite 16
19:00–20:15	Salzburger Straßentheater	Innenhof von St. Peter	Seite 12
19:00–20:30	Art of Brass Vienna	Hof Wolf Dietrichsruh	Seite 17
19:10–20:00	Avocalo	Alte Residenz, Innenhof	Seite 16
19:30–20:15	vocal orange	St. Michael, Residenzplatz	Seite 13
19:30–20:15	Wiener Wohnzimmeroper · La serva padrona	Kuenburgpalais	Seite 22
19:30–21:30	Fanfare Ciocârlia	Domplatz	Seite 8
19:45–20:45	D'Salzburger Tanzer	Mozartplatz	Seite 16
20:00–20:30	musicAeterna Choir	Kollegienkirche	Seite 5
20:00–21:30	Breinschmid – Gürtler – Willeitner	Kavernen 1595	Seite 9
20:00–21:30	Konzert der Meisterklasse Orgel	Stiftung Mozarteum	Seite 10
20:45–21:00	Lessacher Alphornbläser	Mozartplatz	Seite 16
20:45–21:15	Imperfect Dancers	Hof Wolf Dietrichsruh	Seite 18
21:00–21:40	Eisenbahnermusikkapelle	Alter Markt	Seite 14
21:30–23:15	Salzburger Bürgergarde	Residenzplatz	Seite 23
21:45–22:00	Musikkapelle u. Feuerschützen aus Mühldorf am Inn	Residenzplatz	Seite 23
22:00–22:20	Film · Salzburg und Mühldorf am Inn	Residenzplatz	Seite 23
22:00–22:30	Turmblasen	Residenzplatz	Seite 23
22:30–23:10	Salzburger Fackeltanz	Residenzplatz	Seite 24
23:10–23:20	Glockenspiel	Residenzplatz	Seite 24

www.domquartier.at

Rembrandt Harmensz. van Rijn (1606–1669), *Amor mit Seifenblase*, 1634 © LIECHTENSTEIN. The Princely Collections, Vaduz-Vienna

DomQuartier Salzburg
Mehr als ein Museum

„Troger, Rottmayr, Kremser Schmidt – Bildgeschichten für Salzburg“

24. Februar – 6. November 2017 | Nordoratorium des Salzburger Doms

Das Salzburg Museum rückt hier drei der bedeutendsten Vertreter der österreichischen Barockmalerei und ihre Werke für Salzburg in den Fokus.

„Allegorie. Die Sprache der Bilder“

23. Juli – 6. November 2017 | Residenzgalerie, Residenz

Neben ausgewählten Meisterwerken in der Residenzgalerie schenken auch die prächtigen Stuck- und Deckengemälde in den Prunkräumen der Residenz Einblick in den Formenreichtum und die Vieldeutigkeit der allegorischen Bildersprache.

Residenzplatz 1 | Domplatz 1a | 5020 Salzburg
Tel + 43 662 80 42 21 09 | office@domquartier.at

DomQuartier
Salzburg